

Betreff:

Rheinuferbereich Firma Menz (CDU)

Antragstext:

Jugendpark am Kasteler Rheinufer

Angesichts der geplanten Aufgabe des Betriebsstandortes der Firma Kies Menz am Rheinufer besteht eine einmalige Chance, die gestalterische Aufwertung des Kasteler Rheinuferbereiches konsequent fortzusetzen. Der betroffene Abschnitt schließt unmittelbar an die in Kürze anstehende Realisierung des autofreien Rheinufers vor der Reduit an. Der Magistrat wird daher gebeten, Planungen im Rahmen der weiteren Aufwertung dieses Rheinuferbereiches vorzunehmen.

Folgende Anliegen sollten dabei Berücksichtigung finden:

- Mit dem Grundstückseigentümer, der Landeshauptstadt Mainz, sollten Verhandlungen aufgenommen werden, dass diese Flächen künftig nicht mehr gewerblich genutzt sondern einer öffentlichen Nutzung zugänglich gemacht werden
- Die von der Uferstraße zum Rhein hingewandte Seite des Areals sollte zum Wasser hin geöffnet werden und die Fuß- und Radwegeverbindung von der derzeitigen Straße dorthin verlagert werden.
- Es sollte geprüft werden, ob der vorhandene Kran / Sandbagger als Denkmal der Industriekultur am vorhandenen Standort erhalten werden kann.
- Auf der Fläche zwischen der Uferstraße und der Rampenstraße (ca. 2.500 qm) sollte ein Spielpark mit dem Nutzungsschwerpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene realisiert werden. Freizeiteinrichtungen wie z.B. ein Beachvolleyballfeld, ein Basketballfeld, Skateranlagen, altersgerechte Sportgeräte sind hier nur einzelne Beispiele für eine entsprechende Ausstattung.
- Die vorhandene Erschließungsstraße sollte auf das für den dortigen Anliegerverkehr notwendige Maß zurückgebaut werden
- Die Maßnahmen sollten in das Förderprogramm Stadtumbau Kastel/Kostheim aufgenommen werden.

Mainz-Kastel, 25.05.2010

Kaltenbach